

Jahresbericht

der CD-Kaserne gGmbH

Version für Internetdownload

2009

Jahresbericht

Folgender Jahresbericht bildet die Aktivitäten in der CD-Kaserne im Jahr 2009 ab.

1. Jugend- und Kinderarbeit

1.1. Haus Nr.7

1.1.1. Offener Bereich

Das Haus Nr.7 mit seinem offenen Jugendtreff ist für Kinder und Jugendliche der Stadt Celle eine bedeutende Anlaufstelle. Hier sind viele Spielmöglichkeiten (unter anderem ein Billardtisch, eine Tischtennisplatte, zwei Kicker, viele Brett- und Kartenspiele) vorhanden, die von den Besuchern eifrig genutzt werden.

Die statistischen Daten des Jahres 2009 zeigen, dass der offene Bereich im Durchschnitt von 25 Jugendlichen täglich besucht wird – d.h. 4670 Kontakte im Jahr. Die Spitze liegt bei über 50 Besuchern. Besonders in den Wintermonaten wird das Haus stärker frequentiert.

2009 war ein Wechsel bei den Besuchern zu verzeichnen: Viele hatten das Alter für den Offenen Bereich überschritten, es wuchs langsam eine jüngere Generation heran und die Älteren wechselten zu anderen Angeboten auf dem Gelände wie z.B. dem Jugendcafé im Foyer.

Die Hälfte der Besucher des Haus Nr.7 sind Jugendliche unter 15 Jahre. Diese Verjüngung im Altersdurchschnitt ist für das Team der Pädagogik als Chance und zugleich als neue Herausforderung zu betrachten. Bei jeder neuen Besucher-Generation wird mit den Jugendlichen konsequent zu Fragen des sozialen Verhaltens, sowie des Umgangs mit kultureller Vielfalt, Behinderungen und Genderfragen gearbeitet.

2009 waren im Durchschnitt etwa 16% der Besucher des Haus Nr.7 weiblich. Dies ist ein Rückgang um 4% zum Vorjahr. Bei diesen Zahlen wurden keine geschlechtsspezifischen Angebote berücksichtigt (wie etwa die Mädchenzeit und Mädchenaktionen), die ebenfalls im Haus Nr. 7 stattfinden.

Die interkulturelle Vielfalt war auch im Jahr 2009 ungebrochen. Um die verschiedenen Migrationshintergründe besser zu erfassen, wurden die täglichen Erhebungsbögen überarbeitet und im Hinblick auf die Erfassung des Migrationshintergrundes verfeinert. Im Vorjahr wurden fast alle Besucher/innen entweder unter Deutsche, Kurden, Aussiedler oder Sonstige eingeordnet. Somit gab es keine erkennbaren Daten im Hinblick auf die Frage der kulturellen Vielfalt, die 2009 als Ziel weiter verfolgt wurde.

Durch ein systematisches und automatisiertes Datenerfassungsprogramm ist es gelungen, diesen wichtigen Aspekt genauer beobachten und analysieren zu können.

Die Informationen wurden vom pädagogischen Team in der Beziehungspädagogik und im Umgang mit den Jugendlichen bewusst genutzt, um kulturelle Missverständnisse zu vermeiden und präventiv auf Konflikte reagieren zu können

2009 sind Jugendliche mit kurdischem Migrations-hintergrund immer noch die stärkste Gruppe geblieben. Erfreulicherweise war jedoch eine deutlich erkennbare Zunahme von deutschen Jugendlichen zu sehen, vor allem durch die Entstehung eine Yo-Gi-Oh-Gruppe¹.

„Das Haus Nr.7 ist ein Ort, an dem Integration gelebt wird. Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Prägung finden sich in einem sozialen Gefüge zusammen, welches durch Respekt, Anerkennung, und Gemeinschaft pädagogisch unterstützt wird“.

Afrikanisch	4%
Albanisch	2%
Arabisch	3%
Asiatisch	3%
Deutsch	19%
Englisch	3%
Französisch	3%
Italienisch	3%
Kurdisch	34%
Litauisch	3%
Pakistanisch	3%
Polnisch	3%
Serbisch	3%
Sonstige	7%
Spätaussiedler	3%
Türkisch	4%

Das Haus Nr.7 bietet ganz bewusst einen Ort, an dem Jugendliche unabhängig ihrer Herkunft, Alter, Geschlecht oder Erscheinungsbild mit ihren Bedürfnissen ernst genommen werden. Hinzu kommt der praktische Umgang mit verschiedenen, kulturellen Prägungen. Ein „Miteinander“ und ein „Verstehen“ bilden Grundwerte, die für die Bildung einer multikulturellen Gesellschaft unbedingt erforderlich sind. Diese interkulturellen Kompetenzen werden den Kindern und Jugendlichen durch das pädagogische Team der CD-Kaserne vermittelt.

Der Bedarf auf Seiten der Jugendlichen ist groß. Die aktuellen Entwicklungen zeigen immer mehr Bedarfe nach Beratung, Hilfestellung bei lebenspraktischen Angelegenheiten und die Notwendigkeit der sozialpädagogischen Alltagsbegleitung.

Neben der fest installierten, pädagogischen Möglichkeit, seine Freizeit im Haus Nr.7 zu gestalten und soziale Kompetenzen weiterzuentwickeln, zeigt sich zunehmend das Bedürfnis nach Unterstützung in familiären, schulischen und rechtlichen Angelegenheiten. Dies stellte 2009 eine neue

¹ Yu-Gi-Oh! ist ein Sammelkartenspiel des japanischen Unternehmens Konami. Das Spiel wurde im Februar 1999 in Japan veröffentlicht.

Herausforderung für die pädagogische Arbeit der CD-Kaserne dar, und die Mitarbeiter mussten sich hier noch stärker mit anderen Institutionen (z.B. Polizei, Jugendgerichtshilfe, Albert-Schweizer-Familienwerk, etc.) als bisher vernetzen.

Partizipation

Kinder und Jugendliche, die das Haus Nr.7 besuchten, wurden auch 2009 bei anstehenden Entscheidungen immer mehr zur Partizipation aufgefordert und zur Übernahme selbstständiger Verantwortung motiviert (z.B. für die Durchführung von Turnieren). Diese Partizipation setzt einen Freiraum voraus, indem die Jugendlichen ernst genommen werden, sie Wertschätzung, Unterstützung und Annahme erfahren und auch Fehler machen dürfen. Gerade das gehört zu einer ganzheitlichen Entwicklung dazu. Das Haus Nr. 7 ist im Laufe der Jahre für viele Jugendliche so ein Ort geworden.

1.1.2. Internetcafé

Im Obergeschoss des Hauses befindet sich das Internetcafé, das fast immer bis auf den letzten Platz belegt ist. Hier stehen den Kindern und Jugendlichen sechs Computer für Bewerbungen, Hausaufgaben, Referate, Präsentationen oder zum Surfen im Internet zur Verfügung. Zudem wird das Internetcafé immer mehr zur Erlebnisstätte für medienpädagogische Arbeit. Besucher des Hauses können hier Hilfestellung in der fortschreitenden digitalen Welt bekommen und sich zudem selbst ausprobieren. Ein Computer steht für kreatives Arbeiten, das Erstellen und Bearbeiten von Musik- und Bilddateien zur Verfügung. Um die technische Betreuung und den altersgerechten Umgang mit dem Medium Internet zu gewährleisten, ist ein permanent anwesender Mitarbeiter unabdingbar. Diese Betreuung wird von einer 1-Eurokraft unterstützt. Eine hauptamtliche Kraft steht bei weiterem Bedarf zur Verfügung.

Im Jahr 2009 wurde jedoch auch eine Lücke deutlich, die geschlossen werden musste: Immer mehr Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Migrationshintergründen besuchten das Internetcafé, um sich über freie Lehrstellen, Ausbildungsangebote oder Jobs zu informieren. Sie wollten hier ihre Bewerbung schreiben und ausdrucken und nutzen bewusst nicht die offiziellen Angebote der Agentur für Arbeit.

Leider entsprachen die technischen Voraussetzungen für diese Arbeit nicht dem Niveau, das den Bedürfnissen der Besucher angemessen wäre. Gerade in den Bereichen Bewerbungen bezüglich Ausbildungsstellen, Schul- oder Arbeitsplätze und Hilfe bei Hausaufgaben, wurden immer wieder technische Grenzen sichtbar.

Aus diesen Gründen wurde das Projekt „Stadtteil- Computerraum“ entwickelt, das 2010 durch EU-Gelder (5 Tsd. €) im Rahmen des Projekts „Stärken vor Ort“ und Investitionen der CD-Kaserne gGmbH (5 Tsd. €) umgesetzt wird.

1.1.3. Projekte im Haus Nr.7

Fußballangebot

Mittwochs von 15 bis 17 Uhr findet in der Halle 10 das Fußballangebot für bis 16jährige Kinder und Jugendliche statt. Dieses sportliche Projekt begegnet

den Bedürfnissen der Teilnehmer nach körperlicher Betätigung sowie Spiel und Spaß. Dabei wird Fairness und Toleranz in den Vordergrund gestellt.

Playstation-Angebot

Genauso wie im Vorjahr, war das Playstation-Angebot auch im Jahr 2009 ein sehr beliebtes Projekt. Es fand jeden Freitag im Haus Nr. 7 statt. Seit 2007 werden Turniere ausgetragen, da die technische Ausrüstung im Jahr 2008 jedoch nicht mehr dem neusten Stand der Technik entsprach, wurde 2009 eine Playstation 3 mit einem FullHD LCD-Projektor angeschafft. Hinzu kam die Anschaffung eines kompletten und passenden Sound-Konzepts mit neuen Lautsprechern. Seitdem sind die Teilnehmerzahlen bei Playstation-Turnieren und anderen Spielen noch einmal deutlich gestiegen.

Besonders die Sozialkompetenz wird durch das Angebot gefördert, da fast ausschließlich Teamgames (vier Personen) gespielt werden. Gewaltverherrlichende Spiele sind hierbei tabu.

Boxangebot

Dieses neue Projekt wurde ins Leben gerufen um eine pädagogische Möglichkeit zu schaffen, mit Aggressionen umzugehen. Ein professioneller Boxtrainer und eine pädagogische Honorarkraft betreuten 2009 dieses Angebot. Dabei sollen die Jugendlichen Grenzen erfahren, Empathie entwickeln, Rücksicht üben und fair miteinander diesen Sport ausüben. In kleinen Trainingseinheiten erfuhren die Teilnehmer körperliche Ermüdung, spürten Erschütterung und konnten aufgestauten Emotionen am Sandsack freien Lauf lassen. Es hat sich bis jetzt jedoch keine feste Gruppe gebildet (die Teilnehmerzahl bewegt sich zwischen 2 und 12 Personen), daher fungiert das Angebot als „Nutzung nach Bedarf“.

1.1.4. Besondere Aktionen in Haus 7

Faschingsparty

Der diesjährige Kinderfasching am Rosenmontag begeisterte ca. 100 Kinder, die sich bei verschiedenen Spielen, Wettbewerben und fetziger Musik im Haus 7 vergnügten.

Halloweenparty

Zur Gruselparty am 31. Oktober fanden sich ca. 120 schaurig verkleidete Kinder ein. Für Unterhaltung und Stimmung sorgten ein DJ, ein Zauberer und ein vielseitiges Programm einschließlich eines Kostümwettbewerbs.

Mädchenparty

Im November erfreute sich die jährliche Mädchenparty im Haus Nr.7 wieder großer Beliebtheit bei den 9 bis 15 jährigen Mädchen. Vom Mädchenarbeitskreis Celle initiiert und von Fachfrauen aus der Jugendarbeit von Stadt und Landkreis durchgeführt, wurde für über 120 Mädchen ein fröhlicher Partyabend mit viel ausgelassenem Tanzen geboten. Zwei junge DJanes sorgten für heiße Rhythmen und die angesagtesten Hits. Für 3€ waren die Mädchen den ganzen Abend mit Getränken und einem leckeren Fingerfood-Buffer vom Café Frau Amboss versorgt. Durch den sicheren Rahmen und weil an diesem Abend Mädchen und Frauen unter sich sind, hatten auch viele Mädchen mit Migrationshintergrund die Chance dabei zu sein.

Die noch vor einigen Jahren sehr unkomplizierte, fast kindlich naive Fröhlichkeit auf den Mädchenpartys verändert sich jedoch zusehends und fordert von den Mitarbeiterinnen hohen pädagogischen Einsatz. Die Mädchen

bringen viel Konkurrenzverhalten und Konfliktpotential mit, sodass ein friedliches Feiern keine Selbstverständlichkeit ist.

Kindergeburtstage

Das familienfreundliche Angebot, Kindergeburtstage im Haus 7 zu feiern, wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Ca. 5 Kindergeburtstage fanden 2009 statt.

Hausaufgaben- und Bewerbungshilfe

Dieses Angebot wurde speziell für Kinder und Jugendliche eingerichtet, die mehr Zuwendung oder Hilfestellung benötigen, die während des Offenen Bereiches nicht zu leisten ist. Donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr besteht die Möglichkeit nach vorheriger Anmeldung Hilfe und Unterstützung zu bekommen. Der Bedarf nach Unterstützung bei Bewerbungsschreiben wurde 2009 immer höher. Aus diesem Grund floss dieser Bedarf in das Konzept des bereits beschriebenen Stadtteilcomputerraumes mit ein. Die notwendigen Personalmittel werden durch die EU-Gelder bereitgestellt.

Girl's time

2009 hat sich in der Mädchenzeit viel getan. Eine über 2 bis 3 Jahre feste Gruppe von Mädchen wurde „in das Leben entlassen“ – sie haben die Hauptschule abgeschlossen und sind auf weiterführende Schulen, bzw. in die Ausbildung gewechselt und so der Mädchenzeit ganz natürlich entwachsen. Nachwuchs ließ nicht lange auf sich warten, doch es blieb weiterhin bei einer kleineren Gruppe von ca. 6 Mädchen, die ganz sporadisch auch noch einmal eine Schulfreundin mitbringen. Die Mädchen teilen sich in die 9-12 Jährigen und die 13-15 Jährigen. Die Interessen dieser Gruppen sind sehr unterschiedlich und so versuchen die Mitarbeiterinnen meist zwei Angebot nebeneinander zu gestalten. Während die Jüngeren gerne aktiv und kreativ sind, suchen die Älteren hauptsächlich das Gespräch und die ungeteilte Aufmerksamkeit.

1.1.5. Mädchenfreizeit

Nach dem Ausprobieren im Jahr 2008 und den sehr positiven gewonnenen Erfahrungen stand für das Jahr 2009 eine Mädchenfreizeit fest im Terminplan. Im November organisierten Ilona Janke (CD-Kaserne) und Mitarbeiterinnen der Jugendpflege Nienhagen, der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Celle und eine Schulsozialarbeiterin der Stadt Celle zum zweiten Mal eine Mädchenfreizeit für den Mädchenarbeitskreis Celle.

Das Ergebnis dieser Kooperation war ein wunderschönes Wochenende für 22 Mädchen und vier Mitarbeiterinnen. Bei einem Pantomimeworkshop wurde das Körperbewusstsein geschult und viel Freude an Bewegung, Musik und ausdrucksstarker Darstellung vermittelt. Dabei galt es manche Hemmschwelle zu überwinden, doch gemeinsam hatten alle viel Spaß. Da die Freizeit wieder unter dem Motto „Wellness“ stand, durften Workshops zum Cremes, Lippenpflegestifte und Badekugeln herstellen, Traumreisen im wunderschön dekorierten Raum und Gesichtspeelings und –masken, Fußbäder mit aromatischen Duftölen und Massagen nicht fehlen. Ganz nach den Wünschen der Mädchen wurden ein Besuch der Sauna, das Mixen von fruchtigen (alkoholfrei) Cocktails, verschiedene Spiele, Zeit zum Herumalbern und Kichern und ein Nachtspaziergang angeboten. Für die Mitarbeiterinnen war es ein großes Anliegen, das Wochenende nah bei den Mädchen zu sein, viel mit ihnen zu erzählen und mit ihnen Annahme, Akzeptanz und ein gutes

Miteinander zu leben. Die sehr unterschiedlichen Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren kannten zum Teil vor der Freizeit keines der anderen Mädchen oder nur ihre beste Freundin, mit der sie sich angemeldet hatten. 8 Mädchen vom Vorjahr waren dabei. 9 Mädchen hatten sich über die CD-Kaserne angemeldet, 2 Mädchen standen noch auf der Warteliste und konnten leider nicht mitkommen. Die Kostenbeiträge der Mädchen beliefen sich auf 25€.

1.2. Jugendcafé

1.2.1. Offener Bereich

Das Jugendcafé ist ein weiterer Offener Bereich im Foyer der CD-Kaserne. Durch eine pädagogisch bewusste konzeptionelle Abhebung und Ergänzung vom Haus Nr.7 wird hier speziell auf die Bedürfnisse der ab 16jährigen Besucher eingegangen.

Die Projekte sind auf die älteren Besucher zugeschnitten und entsprechend höherschwellig. Das Jugendcafé bietet die Möglichkeit, auf lebensrelevante und situative Themen und Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen und einzuwirken. Die Räumlichkeiten vermitteln den Eindruck in einem „echten“ Café zu sein. Gerade bei dem Umgang mit auffälligen Jugendlichen entsteht hier die Chance, in einem pädagogischen Schutzraum Sozialisation zu praktizieren.

Auch im Jahr 2009 wurde das beratende Angebot der pädagogischen Mitarbeiter im Jugendcafé genutzt. Jugendliche durchlaufen diverse Orientierungsphasen und nutzen die Gelegenheit außerhalb von Familie, Schule und Arbeit über ihre Unsicherheiten und Anliegen zu reden und Unterstützung zu erfahren. Dafür war und ist das Jugendcafé der geeignete Raum.

Da seit Anfang 2009 neue Angebote eingeführt wurden (Tischtennisliga (in der Halle 10), ein kurdisches Musik-Projekt (in der Halle 16), Playstationangebot), sind die Besucherzahlen kontinuierlich gestiegen (bis zu 50 Besuchern am Tag).

1.2.2. Projektangebote im Jugendcafé

Einstellung der HipHop Sprechstunde

Die Sprechstunde wurde 2009 eingestellt. Nach dem Ausscheiden einer ehrenamtlichen Hilfskraft Mitte 2008 und durch berufliche Veränderung und Interessensverlagerungen bei den teilnehmenden Jugendlichen zeigte sich letztendlich keine Notwendigkeit mehr, dieses Angebot weiter durchzuführen.

Fußballangebot

Im Rahmen des Fußballangebotes wurden im Jahr 2009 wieder zwei große Turniere veranstaltet:

Im Sommer (04.09.2009) fand zum dritten Mal die Veranstaltung „Kaserne Street“ im Fußballkäfig der Alten Schmiede im Heesegebiet statt. 12 Mannschaften (teilweise aus dem Landkreis) und viele Zuschauer kamen und genossen einen Tag mit Fußball, Grill und Musik.

Anfang Dezember lud die CD- Kaserne Celle alle Kinder und Jugendlichen zum traditionellen Weihnachtshallenkick ein. Am 04.12.2009 versammelten sich von 16:00 Uhr – 00:00 Uhr ca. 200 Fußballfans aus Celle und Umgebung, um sich in spannenden Spielen ihrer Kräfte zu messen. Gespielt wurde dabei in zwei Altersklassen sowie unter der Aufsicht professioneller Schiedsrichter. Bei den „bis 15 Jährigen“ traten insgesamt 8 Mannschaften gegeneinander an, von denen die Spieler des Altencelle United den Sieg davontrugen. In der Alterskategorie „ab 15 Jahren“ kämpften sich (von 12 Mannschaften) die Desperados B.D. an die Spitze.

Das wöchentlich stattfindende Fußballangebot findet immer noch mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr statt. Durch den von der CD-Kaserne gGmbH initiierten Fußballverein Intercelle 07 und dessen Trainingsauslagerung zu anderen Sportstätten war das Angebot etwas rückläufig.

Musikprojekt

Seit Anfang 2009 wurde im Jugendcafé ein neues Projekt ins Leben gerufen: das kurdische Musikprojekt. Die Entdeckung der musikalischen Talente der Jugendlichen, die vor allem aus dem kurdischen Kulturkreis stammen, führte zu dem Wunsch, eine kurdische Band zu gründen. Die CD-Kaserne stellt den Jugendlichen dafür die Bühne der Halle 16, ein professionelles Licht- und Musikmischpult, Keyboard, Afro-Trommeln und Mikrofone zur Verfügung. Die Jugendlichen bringen ihre eigenen kurdischen Trommeln und Gitarren mit.

Eines der pädagogischen Hauptziele des Projektes ist die Verstärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls der Jugendlichen durch das Erkennen und die Anerkennung ihrer Talente. Ziel war es, eine Band zu gründen, die richtige Auftritte spielen kann.

Fünf Jugendliche bilden den Bandstamm, der jeden Mittwoch von 18:00 – 19:30 Uhr probt. Andere Jugendliche können jederzeit zuschauen oder mitmusizieren.

Am 21.08. fand der erste Auftritt der Musikprojektband in der Öffentlichkeit statt und begeisterte 300 Gäste einer Hochzeit in der CD-Kaserne.

Am 23.11. war der zweite besondere Auftritt in der Öffentlichkeit. Die Musikprojektband spielte im Heim von Lobetal für an Multiple Sklerose erkrankte Menschen in Celle. Dabei hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, ihr Talent und ihre Anpassungsfähigkeit – da sie die Musikklaustärke an die Patienten anpassen sollten – unter Beweis zu stellen und zugleich etwas Soziales und Wertvolles für Menschen zu leisten. Die Patienten und die Mitarbeiter des Heimes waren begeistert von der Hilfsbereitschaft, Empathie und dem musikalischen Talent der Jugendlichen. Die Jugendlichen durften auch die neue Erfahrung machen, wie schön es ist, Anerkennung auf diese Weise zu bekommen.

Das Musikprojekt hat sich dieses Jahr bei den Jugendlichen als eines der beliebtesten Angebote etabliert.

1.3. Ferienprogramme

1.3.1. Ganztagsbetreuung

Es besteht ein sehr großer Bedarf für die ganztägige Ferienbetreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in der CD-Kaserne. Durch Rückmeldung der Eltern erfährt man immer wieder, dass die konstante Verlässlichkeit sehr geschätzt wird und das Angebot den familiären Situationen gerecht wird.

Ganztagsbetreuung in Zahlen

Osterferien 2009 (9 Betreuungstage)

- Insgesamt 224 Tagesbuchungen
- 71 Kinder in der Betreuung
- 35 Kinder standen auf der Warteliste
- Alle Tage waren ausgebucht

Erstmalig bot die CD-Kaserne an einem der neun Tage zwei große Tagesfahrten an, die unterschiedliche Altersgruppen ansprachen. Die Fahrt zum Familienpark Sottrum bot den Kinder bis 9 Jahre einen abwechslungsreichen Tag mit vielen Spielmöglichkeiten und mit der Fahrt ins Hamburg Dungeon erlebten die 10 bis 14jährigen Spannung pur. Das Zirkusprojekt wurde auf Wunsch von einigen Kindern ins Programm aufgenommen und diese drei Tage waren auch als erstes ausgebucht. Die Abschlussvorstellung war dann auch eine beeindruckende Darbietung der Kinder, die nicht müde wurden zu trainieren, sich zu trauen und nicht aufzugeben. Die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Kinderzirkus Knalltüte. Auch der Trommelworkshop in Kooperation mit der Afrika Union war für die Kinder sehr attraktiv und schnell ausgebucht.

Sommerferien 2009 (20 Betreuungstage)

- Insgesamt 327 Tagesbuchungen
- 112 Kinder in der Betreuung
- 51 Kinder auf der Warteliste

4 Tage/ Projekte waren nicht ausgebucht und boten noch 12 freie Plätze. Dabei fällt der Freibadtag mit 6 freien Plätzen stark ins Gewicht. Grund könnte sein, dass dieser Tag wegen des hohen Personalbedarfs für die Familien vergleichsweise teuer erscheint.

Nach der Erkenntnis vom Vorsommer, dass die fünfte Woche der Ganztagsbetreuung deutlich weniger gebucht war und mehrere Kinder einfach auch einmal zu Hause sein wollten, wurden 2009 vier Wochen Sommerprogramm angeboten.

Als mehrtägige Projekte waren wieder ein Fußballcamp im Angebot und ein Tanzworkshop. Außerdem fand erstmalig ein Kindermusicalworkshop statt. Diese Tage waren wieder eine wundervolle Gelegenheit, Talente und Begabungen der Kinder zu wecken und bei der Abschlussvorstellung ganz sensibel in Szene zu setzen.

Herbstferien 2009 (10 Betreuungstage)

- Insgesamt 241 Tagesbuchungen
- 80 Kinder in der Betreuung
- 18 Kinder standen auf der Warteliste
- Nur zwei Tage waren nicht komplett ausgebucht und boten noch 4 freie Plätze.

Im Herbst zeigte sich, dass Tage wie der Kreativ-, Experimente- und Klettertag, an denen die Kinder sich selbst ausprobieren und ganz aktiv sein können, am beliebtesten sind.

Da 2009 kein/e Berufspraktikant/in das Pädagogische Team ergänzte, wurde im Verlauf des Jahres versucht, die Durchführung der Ganztagsbetreuung unter der Koordination von Ilona Janke mehr und mehr in die Verantwortung von Honorarkräften zu legen. Durch den reichen Honorarkraftpool, mit zum großen Teil sehr gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, erschien dies möglich. An einzelnen Tagen ist es sehr gut gelungen, besonders dort, wo Honorarkräfte ausgeprägte eigene Interessen mitbringen. In der Reflexion wurde jedoch bemerkt, dass in manchen Situationen eine Gesamtleitung fehlte, die Sicherheit in allen Belangen der Ganztagsbetreuung hat und das oft an jedem Tag neuzusammengesetzte Team verbindet. Für das Jahr 2010 wurde entschieden, pädagogische Leitlinien und Regeln der Ganztagsbetreuung zu verschriftlichen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern so eine gemeinsame Grundlage zu bieten, die zu einer Stabilisierung verhelfen kann.

1.3.2. Offener Bereich in den Ferien

Wie schon in den letzten Jahren fand auch 2009 während der Ferien der Offene Bereich statt. Parallel zur Ganztagsbetreuung trafen sich im Foyer der CD-Kaserne die Besucher des Offenen Bereiches und nahmen viele besondere Angebote wahr (z.B. Mitternachtssport, Konsolenturniere und Kinoabend). Dazu kam die Öffnung des Internetcafés.

Die durchschnittliche Besucherzahl nahm zu, sodass auch hier ein Bedarf während der Ferien sichtbar wurde. Diesem Bedarf konnte nur bedingt begegnet werden, da die räumlichen und personellen Ressourcen während der Herbst- und Osterferien durch Veranstaltungen und Ganztagsbetreuung begrenzt waren.

Auch für die Sommerferien 2009 wünschten sich die Jugendlichen die wöchentliche Öffnung „ihres“ Jugendtreffs. Sonntags von 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr waren die pädagogischen Mitarbeiter vor Ort und gestalteten mit den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm.

2. Veranstaltungen in der CD-Kaserne

2009 fanden in der CD-Kaserne über 500 Veranstaltungen statt.

Die CD-Kaserne gGmbH selbst koordinierte rund 140 Veranstaltungen in den Hallen 10 und 16 sowie 10 Veranstaltungen außerhalb der CD-Kaserne. Hinzu kamen ca. 20 von der pädagogischen Abteilung organisierte Veranstaltungen im Haus Nr. 7 und in den Hallen 16 und 10, Projektveranstaltungstage wie Jugendgesundheitstag oder Aktionswoche gegen Rechtsextremismus sowie 3 regelmäßige Seminarangebote (Yoga, Erste Hilfe, Audio-Freunde) im Haus Nr. 5 und Haus Nr. 7.

Es fanden 120 Kinovorführungen im Kino 8 1/2 und 35 Veranstaltungen im soziokulturellen Zentrum Buntes Haus statt.

Mit weiteren verschiedenen Veranstaltungen der Mieter (z.B. Toys Company Sommerfest, Afrika Union Sommerfest) und Seminarraumnutzern fanden in der CD-Kaserne insgesamt rund 500 Veranstaltungen statt, die jeweils von 40 bis 2.000 Gästen besucht wurden.

Veranstaltungen der CD-Kaserne gGmbH

Das Programm der CD-Kaserne gGmbH ist breit gefächert und gliedert sich in die Bereiche „pädagogische Veranstaltungen“ und „kulturelle Veranstaltungen“. Diese Einteilung ist ein vorsichtiger Versuch einer Kategorisierung, denn oftmals vermischen sich die Grenzen zwischen pädagogischer und kultureller Arbeit. Besonders deutlich wird dies in der Projektarbeit (z.B. „Celler Tanzprojekt“ oder „Ich bin stark!“).

Die Veranstaltungen der CD-Kaserne gGmbH finden in Halle 16, Halle 10 und im Haus Nr. 7 statt. Des Weiteren war die CD-Kaserne gGmbH drei Mal im Bergener Stadthaus zu Gast (Heinz Ehrhardt Show, Janosch Kindertheater und Mirja Boes). Drei Veranstaltungen fanden im Rahmen des Tanzprojektes im Parkhaus am Südwall und eine Veranstaltung im Albert-König-Museum Unterlöss (Comedy) statt.

Alle Veranstaltungen und Projekte werden von der gleichnamigen Fachabteilung geplant, begleitet und abgerechnet. Der Ticketvorverkauf erfolgt über ein, in Kooperation mit einem Dienstleister entwickeltes, onlinebasiertes System. Der Vertrieb läuft über die Cellesche Zeitung, das Buchgeschäft Decius, Hanne Peters, Online über www.cd-kaserne.de, telefonisch über die Zentrale der CD-Kaserne und in der CD-Kaserne. Als neue Vorverkaufsstellen ist 2009 die Tourismus Region Celle hinzugekommen.

2.1. Rock- und Pop-Konzerte in der CD-Kaserne

Die CD-Kaserne ist Celles einziger Veranstaltungsort, an dem regelmäßig Rock- und Popkonzerte stattfinden. Längst sind dies keine reinen jugendkulturellen Ereignisse mehr, sondern Ort der Begegnung für Menschen

aller Generationen. Zu manchen Konzerten kommen ganze Familien. Die Eltern sind bereits mit der Musik groß geworden, die nun von den Kindern gehört wird. Die CD-Kaserne versucht hierbei immer so zu kalkulieren, dass die Eintrittspreise für alle Gäste erschwinglich bleiben.

Einige Traditionen haben sich in den vergangenen Jahren entwickelt und wurden auch 2009 gepflegt: so eröffnet immer am ersten Januarwochenende die Irish-Folk-Rockband The Keltics das Jahr mit einem Konzert in der Halle 10. Genauso wird das Jahr durch die norddeutsche Rockgruppe Torfrock beendet. Zu beiden Veranstaltungen kommen jeweils über 1.000 Besucher. Auch Konzerte von Rocktail oder des Friday Night Trios haben mittlerweile in der CD-Kaserne eine lange Tradition.

Neben diesen etablierten Events findet in der Regel monatlich ein Konzert einer Coverband statt (z.B. AC/DC, Abba, Rolling Stones etc.). Doch auch Künstler aus der Region wie Sweety Glitter, Andy Lee, Drone oder überregional bekanntere Künstler wie Reggae-Sängerin Sista Gracy und Country Sängerin Patricia Vonne spielten vor bis zu 600 Zuschauern ebenfalls in 2009.

Vier Veranstaltungstage wurden von der Initiative Celle Rock City umgesetzt. Die Initiative von Heavy-Metal-begeisterten Jugendlichen aus Celle organisierte zwei Konzerte und ein zweitägiges Festival, das rund 1.000 Besucher/innen begeisterte. Die Initiative wird hierbei von der Abteilung Veranstaltungen & Projekte organisatorisch und beratend begleitet.

Im August richtete die CD-Kaserne den Regionalentscheid des Förderprojekts Local Heroes aus, an dem 6 Nachwuchsbands ihr Können einer Jury und 200 Gästen vorführten. Die Jury wurde hierbei von der CD-Kaserne gestellt.

Ein neuer Kooperationspartner (Carlos Konzerte aus Osnabrück) brachte schließlich die legendäre Rockband Uriah Heep nach Celle und kündigte auch für 2010 weitere Konzerte namhafter Rock- und Popkünstler in der CD-Kaserne an.

2.2. Andere Konzerte und Aufführungen

Der Schwerpunkt der Programmatik in der CD-Kaserne liegt, wie oben zu lesen, deutlich bei Rock und Popmusik. Jedoch finden immer mehr Konzerte aus anderen musikalischen Genres statt, die nicht minder gut besucht sind. Hier ist 2009 eine weitere Öffnung festzustellen, was nicht zuletzt durch die Veranstaltungen der Jazz- und Kulturinitiative „Kultur Querbeet“ dokumentiert wird.

2009 sind z.B. Konzerte des Celler Akkordeon Orchesters, ein Festival mit christlicher Musik (Crosslights), ein Flamencofestival und ein Gospelkonzert zu nennen. Außerdem traten Künstler wie das Gitarrenduo Tierra Negra, LaLeLu oder Rüdiger Wolf mit dem Celler Shanty-Chor auf. Erneut machte die Tournee-Produktion „The Irish Folk Festival“ Halt in der CD-Kaserne, und durch den neuen Kooperationspartner „Kultur Querbeet“ gab es auch ein Jazzkonzert mit der Künstlerin Barbara Dennerlein. Die Neue Jazzinitiative Celle schließlich veranstaltete bereits im Februar ein erfolgreiches Salsa-Konzert in Halle 16.

Regelmäßig veranstaltet die CD-Kaserne A-cappella-Konzerten, die von bis zu 700 Gästen besucht werden. Hier traten 2009 bekannte Künstler wie Vocaldente, Maybebob, Basta oder Ganz schön feist auf.

Als Beispiel von Förderung lokaler Akteure im Rahmen von Veranstaltungen ist die Nacht der Trommeln zu nennen, die 2009 zum zweiten Mal stattfand. Die Idee eines Konzertes mit vielen Trommelgruppen hatte die Cellerin Isabelle Blas-Moreno und trat damit 2007 auf die CD-Kaserne zu. Es wurde gemeinsam ein Modell entwickelt, bei dem Frau Blas-Moreno zusammen mit der Celler Sambagruppe Samba Beja Flor die Künstlerauswahl übernimmt und die CD-Kaserne die Organisation des Festivals. Die Werbung wurde hierbei gemeinsam geplant und durchgeführt. Die Nacht der Trommeln ist mittlerweile eine wiederkehrende Veranstaltung und wurde 2009 von ca. 600 Menschen besucht.

2.3. Partys

Die Hallen der CD-Kaserne eignen sich gut für Partyveranstaltungen aller Art.

Traditionell feiern die Celler Abiturientenjahrgänge in der CD-Kaserne – so auch 2009: Fünf Abi-Partys unterschiedlicher Gymnasien, der traditionelle Abi-Umzug im Sommer und die große gemeinsame Abiparty für 2.500 Personen am Ende 2009 gaben der Celler Jugend viel Raum, um ausgelassen zu feiern. Die CD-Kaserne berät die Organisatoren hierbei in allen Schritten der Planung und der Durchführung der Partys.

Ein weiteres von der CD-Kaserne unterstütztes Jugendprojekt ist die Initiative „Grassyworld“. 10 Celler Jugendliche haben sich hier zusammengefunden und gestalten im Internet eine erfolgreiche regionale Musik- und Konzertplattform (www.grassyworld.net). Grassyworld organisierte 2009 vier Partys.

Erfolgreich waren 2009 auch die Freedom-Partys, die die CD-Kaserne im März, September und Dezember in Kooperation mit Hartmud Wiswe und ehemaligen Angestellten der früheren Celler Diskothek „Freedom“ veranstaltete.

Die traditionelle „Le Freak-Party“, die als Partyreihe fast acht Jahre in der CD-Kaserne zweimal im Jahr in Kooperation mit John Campbell und Raymond Smith stattfand, wurde 2009 aufgrund zurückgehender Besucherzahlen vorerst eingestellt.

Ein besonderes Party-Projekt entwickelte die CD-Kaserne in enger Kooperation mit der Lebenshilfe und Lobetal: D.I.S.C.O. ein Beispiel, wie Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam Freizeit verbringen können.

Alle zwei Monate findet die „D.I.S.C.O.“ an einem Donnerstag statt. In der Halle 16 der CD-Kaserne wird ab 18 Uhr „Party gemacht“. Dabei geht es den Menschen mit Behinderungen oftmals „nur“ darum, fernab ihrer geregelten Lebensbereiche, Wohnheim und Behindertenwerkstatt, Zeit zu verbringen. Zeit an einem Ort, wo normalerweise auch ganz normale Menschen hingehen. An dem auch die Menschen mit Behinderungen ein ganz normaler Teil der Gesellschaft sein können.

Partys für besondere Zielgruppen fanden in 2009 auch statt: So organisierte der hiesige Fanclub des HSV eine große Fanparty und das Deutsche Rote Kreuz in Kooperation mit vielen Verbänden eine Blaulichtparty in der Halle 16. Die Blaulichtparty fand bereits das dritte Mal in der CD-Kaserne statt und ist eine Freizeitveranstaltung aller Celler Hilfsdienste (DRK, Johanniter, Malteser), Polizei, THW und Feuerwehr. Für die Gäste ist es hierbei wichtig, sich auch außerhalb der Einsätze bei einer schönen Gelegenheit zu treffen und Spaß zu haben.

Alle Freunde elektronischer Musik trafen sich in der CD-Kaserne zu der Partyreihe „Analoque Boutique“, die ebenfalls von Celler Jugendlichen und Interessierten selbst organisiert wird. Die CD-Kaserne gGmbH tritt hierbei wieder als Veranstalter im juristischen Sinne und mit beratender Funktion auf. Eine weitere Party dieser Art war die Kiddaz FM Party im Herbst 2009.

2.4. Lesungen

Lesungen finden in der CD-Kaserne nur selten statt, da dieses Segment oft vom Buchhandel oder von Kunst & Bühne abgedeckt wird. Manchmal jedoch gibt es Autoren die größere Räume für eine Lesung benötigen, wie z.B. Günter Wallraff oder Heinz Strunk, die beide ihr neues Werk in der CD-Kaserne 2009 vorstellten.

Außerdem veranstaltete die CD-Kaserne im Februar eine Lesung mit der Autorin und Frauenrechtlerin Necla Kelec in Kooperation mit der Volkshochschule, der Heimvolkshochschule und der Stadt Celle. Die Autorin las vor und diskutierte im Anschluss mit rund 200 Gästen. Nach dem großen Erfolg wurde eine zweite Lesung mit der aus Celle stammenden, kurdischen Autorin Haitun Tuku veranstaltet, die vor ca. 120 Gästen stattfand. Die erfolgreiche themenbezogene Kooperation zwischen CD-Kaserne, VHS, HVHS und der Stadt Celle soll auch zukünftig bei ähnlichen Veranstaltungen wieder eingegangen werden.

2.5. Comedy-Veranstaltungen

Die CD-Kaserne ist in ganz Niedersachsen bekannt für die Comedy-Veranstaltungen und zieht daher Besucher aus einem Umkreis von bis zu 300 Kilometern an.

2009 traten unter anderem folgende Comedykünstler in der CD-Kaserne auf: Lilo Wanders, Oliver Kalkhofe, Ingo Oschmann, Johann König, Ingo Appelt, Eure Mütter, Atze Schröder, Fathi Cevikkollu, Baumann & Claussen, Heinz Gröning. Die Veranstaltungen waren alle sehr gut besucht und begeisterten insgesamt ca. 4.000 Gäste.

2.6. Vermietungen

An 40 Tagen konnten Hallen der CD-Kaserne vermietet werden.

Die Sparkasse Celle mietete die CD-Kaserne für eine After-Work-Party ihrer Angestellten und an zwei Tagen für Schulungen.

Das Allgemeine Krankenhaus mietete die CD-Kaserne für das große Mitarbeitersommerfest am 12.06.2009.

An 13 Samstagen im Herbst und Winter fanden Hallenflohmärkte statt und an 9 Wochentagen spendeten die Celler bei der Blutspende des Deutschen Roten Kreuz ihr Blut.

Am 17. und 18. Oktober konnten zahlreiche Besucher im Rahmen einer Ausstellung Rassekatzen bewundern, der deutsche Musikrat mietete sich für zwei Tage mit seinem Popcamp ein und eine Initiative aus Braunschweig veranstaltete eine Bauchtanzvorführung.

Die Anzahl der kurdischen Hochzeiten, die in den Vorjahren immer wieder in der CD-Kaserne stattfanden, war 2009 rückläufig. Lediglich zwei Feiern fanden in der großen Halle und im Foyer statt. Der Hauptgrund für die Rückläufigkeit sind die vielen öffentlichen Veranstaltungen, die im Sinne des Unternehmensauftrages wichtiger sind als geschlossene Privat-Veranstaltungen, die nur dann stattfinden, wenn die Hallen gerade frei sind. Dennoch hält die CD-Kaserne daran fest, dass das Stattfinden von kurdischen Hochzeiten wichtig ist, denn nur so lernen auch die Eltern und Verwandten der Jugendlichen aus den offenen Bereichen die CD-Kaserne kennen und die Mitarbeiter/innen der CD-Kaserne haben noch andere Anknüpfungspunkte an die Familien.

Für gemeinnützige Institutionen und dem Gemeinwohl dienende Veranstaltungsarten stellt die CD-Kaserne die Hallen mietfrei gegen Übernahme der variablen Kosten zur Verfügung. Auf dieser Basis nutzen Celler Schulen und Vereine die Hallen: die Paul Klee Schule (3.3.), das Yezidische Kulturzentrum (15.04.) , der Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen VSE für eine Mitarbeiterversammlung (8.5.), die Realschule Westercelle für ein Bewerbungstraining (3.6.), die Kreismusikschule für ein Schlagzeugvortrag (22.06.), der Schützenverein Neuenhäuser für das Neuenhäuser Schützenfest (25. und 26.06.) und der VFL Westercelle für Aufführungen der Tanzsparte (20.12.).

In den Seminarräumen der CD-Kaserne (Haus Nr. 5, Haus Nr. 7) fanden Veranstaltungen und Seminare von Grassy Worlds (2 Tage), der Jungen Union (1 Tag), der Jusos (2 Tage), der Stadt Celle (4 Tage) und des Rotary Clubs (1 Tag) statt.

2.7. Veranstaltungen mit pädagogischer Zielsetzung

Die Einordnung in diese Kategorie ist sehr problematisch, da fast alle Veranstaltungen durch den Unternehmensauftrag auch pädagogische Ziele haben. Wenn z.B. Jugendinitiativen beratend bei einer Konzert- oder Partyorganisation begleitet werden, so handelt es sich hier um klare außerschulische Jugendbildung (BWL, Projektmanagement, Organisation etc.).

Die Eingrenzung kann also an dieser Stelle nur Veranstaltungen meinen, die inhaltlich klare pädagogische Zielsetzungen haben, die in keine andere bisher genannte Kategorie passen und die explizit von der Abteilung Veranstaltungen & Projekte initiiert und organisiert wurden.

So veranstaltete die CD-Kaserne am 7. September in Kooperation mit dem Fachdienst Jugendarbeit und mit allen im Celler Stadtrat vertretenen Parteien eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl 2009, die ausschließlich an Schüler gerichtet war. Die Veranstaltung wurde von Gerd Dittmer und Kai Thomsen moderiert und von 300 Schülern aufmerksam verfolgt.

Nicht erfolgreich dagegen war der Versuch am 27. September, dem Tag der Bundestagswahl, eine Wahlparty für Jugendliche durchzuführen. Der Trend, dass sich Jugendliche zu parteipolitischen Themen weniger hingezogen fühlen, zeigte sich in einer geringen Anzahl von Besuchern sehr deutlich.

Am 28. Oktober fand, initiiert durch den Oberbürgermeister, ein großer Jugendkongress des niedersächsischen Innenministeriums statt, an dem mehrere hundert Jugendliche teilnahmen.

2.8. Theater

Die Halle 16 eignet sich durch ihre Bühnengröße und das fest installierte Licht auch für Theater- und Tanzveranstaltungen. Und 2009 fanden Theaterproduktionen ausschließlich im Dezember statt. Am 6.12. „Der Messias“, am 17.12. ein Theaterstück des Arbeitskreises Integration.

2.9. Kinderproduktionen

Für Kinder gab es folgende Produktionen in der CD-Kaserne: Der Comedian Ingo Oschmann präsentierte im Februar seine Zaubershow für Kinder, die Allertaler Puppenbühne gastierte im März, der bekannte Liedermacher Detlef Jöker trat in der großen Halle auf und in der kleinen Halle fand die Aufführung der Kinderoper „Das Zauberflötchen“ nach Motiven von W.A. Mozart statt.

2.10. CD-Kaserne als Veranstaltungsdienstleister

Freie Kapazitäten in der Abteilung Veranstalte & Projekte wurden mit Dienstleistungsaufträgen von Vereinen und Institutionen, sowie in seltenen Fällen für Firmen aufgefüllt. Hierbei verfügt das Team über weitreichende Kenntnisse in der Veranstaltungsplanung, Organisation und Durchführung, im Bereich der Vertriebswege, des Grafikdesigns und in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und Controlling.

So wurde ein ADHS-Kongress der Initiative Amadeus aus Celle durch das Einladungsmanagement und die Organisation vor Ort begleitet.

Die Sparkasse Celle beauftragte die CD-Kaserne mit der Co-Entwicklung und Durchführung der Maxxy-Motion-Lounge im Rahmen des Altstadtfestes.

3. Projekte in der CD-Kaserne

Projekte in der CD-Kaserne sind auf Geschäftsführerebene angesiedelt und werden von der Abteilung Veranstaltungen & Projekte betreut. Teilweise werden Mitarbeiter/innen aus dem pädagogischen Team in die Projektteams mit eingebunden. Die Finanzierung erfolgt i.d.R. über Drittmittel bis zu 100%.

3.1. Projekt Musikförderung

Projektleitung: Geschäftsführung

*Projektdurchführung: Abteilung Veranstaltungen & Projekte, Steffi Fritzsche
Finanzierung durch Land Niedersachsen, Ministerium für Wissenschaft Kultur und Initiative Musik Berlin und LAG Rock*

Die CD-Kaserne gGmbH engagiert sich im Sinne des Musiklandes Niedersachsen für die niedersächsische Populärmusikförderung. Sie initiierte das erste Popmeeting, das 2007 in der CD-Kaserne stattfand und bereitete 2009 das zweite Popmeeting vor. Aus strategischen Überlegungen wurde es jedoch im weiteren Verlauf 2009 an die LAG Rock übergeben. Die CD-Kaserne (Kai Thomsen und Steffi Fritzsche) ist nun im Beirat des Popmeetings tätig.

Die CD-Kaserne selbst wurde im August als bundesweites „Best Practice“-Beispiel im Rahmen des Bundeskongresses der Initiative Musik der Bundesregierung in Rostock vorgestellt.

Weitere Musikförderprojekte, in die die CD-Kaserne involviert ist, sind der Local Heroes-Bandcontest, Celle Rock City, Popcamp und das eigene Projekt Musikercamp, das nach einer konzeptionellen Veränderung erst wieder für 2011 geplant ist.

3.2. Pimp The Wall: Fassadenwettbewerb Halle 10

Projektleitung: Geschäftsführung

Projektassistenz: Auszubildende 3. Lehrjahr Veranstaltungskauffrau

Finanzierung: Regionalstiftung der Sparkassen, Stadt Celle

Im Sommer 2009 wurde die Fassade der großen Halle 10 neu gestaltet. Im Rahmen eines bundesweit ausgeschriebenen Design-Wettbewerbs gingen über hundert Entwürfe aus ganz Deutschland zur Fassadenneugestaltung ein.

Eine Fachjury, bestehend aus Herrn Prof. Michael Mahlstedt (Fachhochschule Hannover), Volker Franke (Cellesche Zeitung), Petra Marwede (Sparkasse Celle), Sören Klose (Aufsichtsratsmitglied der CD-Kaserne, JUSO) und Kai Thomsen (Geschäftsführer CD-Kaserne) wählte die drei besten Entwürfe aus. Der Gewinner war der Würzburger Architekt Matthias Braun mit seiner CD-Installationsarbeit.

Für die Ausführung der Arbeit, standen 11.000 € zur Verfügung, Hauptförderer des Projektes waren die Sparkasse Celle und die Stadt Celle.

3.3. Celler Aktionswochen gegen Rechtsextremismus 10.-19. März 2009

Projektleitung: Geschäftsführung

Projektdurchführung: Abteilung Veranstaltungen & Projekte, Team

Finanzierung: Ministerium für Inneres, Sport und Integration Nds., CD-Kaserne gGmbH, Stadt Celle

Kooperationspartner: Fachdienst Jugendarbeit, Stadt Celle

Vom 10. bis zum 19. März führte die CD-Kaserne in Kooperation mit dem Fachdienst Jugendarbeit der Stadt Celle Aktionswochen gegen Rechtsextremismus durch.

Kern der Aktion ist die Wanderausstellung des Niedersächsischen Ministerium für Inneres, Sport und Integration, Abt. Verfassungsschutz zum Thema Rechtsextremismus, die alle zwei Jahre in die CD-Kaserne kommt.

Besonderheit in Celle ist hierbei die Umrahmung mit einem thematisch bezugnehmenden Veranstaltungsprogramm. Dies erstreckte sich 2009 von Kulturveranstaltungen über Vorträge bis hin zu einer Kinderakademie sowie spezifische Angebote durch die Stadt Celle.

Die Aktionswochen wurden durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres, Sport und Integration mit 5.000 € unterstützt.

Die Wanderausstellung war an neun Veranstaltungstagen jeweils bis zu 5 Stunden geöffnet. 2 Mitarbeiter des Verfassungsschutzes führten angemeldete Schüler- (ab 8. Klasse) und Besuchergruppen durch die Ausstellung.

Zusätzliche Fachkompetenz durch Mitarbeiter des Fachdienstes Jugendarbeit

Der Fachdienst Jugendarbeit unterstützt die Ausstellung mit dem Projekt PräGeRex während den Schülerführungen und am Sonntag, den 15.03.2009 im Foyer der CD-Kaserne mit vertiefenden Informationen zu folgenden Themen: rechtsextremistische Musik, rechtsextremistische Computerspiele, rechtsextremistische Filme und Propaganda, rechtsextremistische Abkürzungen und Zahlencodes, Rechtsextremismus im Internet, Strategien und Absichten der rechten Szene, Frauen in der rechten Szene, die Geschichte der Skinheads, Beratung von Betroffenen, Aktuelle Bestrebungen der rechtsextremistischen Szene.

Zusätzlich gab es ein Schülerprojekt: die Ausstellung HH08E. Die Mitarbeiter der Initiative Prävention gegen Rechtsextremismus (PräGeRex) hatten gemeinsam mit einer Schulklasse der Berufsbildenden Schulen zum Thema Rechtsextremismus gearbeitet und an einem Wettbewerb der Bundesregierung teilgenommen. Das erarbeitete Material wurde im Februar 2009 im Rahmen einer Projektwoche zu einer Ausstellung aufgearbeitet, die im Foyer der CD-Kaserne parallel zur Wanderausstellung präsentiert wurde.

Ausstellung von Jugendlichen zu aktuellen Bestrebungen der rechten Szene in Celle

Das lokale „Forum gegen Gewalt und Rechtsextremismus“ erarbeitete gemeinsam mit interessierten Jugendlichen eine Ausstellung zu aktuellen Bestrebungen der lokalen rechten Szene. Die Ausstellung wurde ebenfalls während der Veranstaltungstage im Foyer der CD-Kaserne präsentiert.

Neben der Eröffnungsveranstaltung fanden mehrere begleitende Veranstaltungen statt:

20 Jugendliche nahmen am Kunstprojekt „Rassismus in der Kiste“ teil, 200 Zuschauer verfolgten am 14.3. den Auftritt des türkischen Kabarettisten Serdar Somuncu, es gab einen wissenschaftlichen Vortrag zum Thema Alltagsrassismus und die Filmmacherin Mo Asumang lud bei afrikanischem Buffet zu einem Vortrag mit Diskussion ein. Selbst für Kinder gab es eine Veranstaltung im Rahmen einer Kinderakademie zum Thema Fremdenfeindlichkeit.

3.4. Celler Jugend-Gesundheitstag am 06. Mai 2009

Konzeption: Arbeitskreis Jugendgesundheit (Landkreis, Stadt, Kinder- und Jugendärzte, CD-Kaserne

Projektleitung CD-Kaserne: Geschäftsführung

Projektdurchführung: Abteilung Veranstaltungen & Projekte, Team

Finanzierung: Sponsoren, Klosterkammer

Am 06. Mai 2009 nahmen zum dritten Mal mehrere Tausend Schülerinnen und Schüler der 7.-9. Klassen an der größten Jugendgesundheitsmesse in der Region teil. Bei dem messeähnlichen Gesundheitsevent werden alle zwei Jahre Projekte, Mitmachaktionen, Informationsstände von Gesundheitsanbietern, Firmen, sozialen Institutionen, Schulklassen und Netzwerke vorgestellt.

Ursprünglich wurde die Initiative ‚Jugend-Gesundheitstag‘ vom Kinder- & Jugendarzt Dr. med. Bernhard Stier und Konstanze Küppers vom JuMed-Team sowie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt. 2005 initiierte die Celler Kinder- und Jugendärztin, Frau Dr. Berger, den Arbeitskreis Jugendgesundheit und den ersten Jugendgesundheitsstag in der Region.

Grundgedanke war, dass ein kleiner Projektarbeitskreis die Planung und Organisation von Jugendgesundheitsstagen übernimmt und viele Kooperationspartner aus dem sozialen, schulischen, aber auch medizinischen Bereich, die Inhalte durch ihre Teilnahme als Kooperationspartner beisteuern.

Der Arbeitskreis ‚Jugendgesundheit‘ wurde 2005 durch die Stadt Celle, dem Landkreis Celle, das Gesundheitsamt, dem Bundesverband der Kinder- & Jugendärzte sowie der CD-Kaserne gGmbH (als juristischer Veranstalter) gegründet. Am 3. Mai 2006 fand der 1. Celler Jugendgesundheitsstag in der CD-Kaserne statt.

Der Jugendgesundheitsstag versteht sich als Prozess, der ein regionales, interdisziplinäres Netzwerk der Gesundheitsanbieter und Schulen zur Förderung der Gesundheit und des Gesundheitsbewusstseins von Jugendlichen schafft. Der Jugendgesundheitsstag unterstützt die vorhandenen Strukturen der Gesundheitsförderung und verbessert sie.

Rund 2.000 Jugendliche besuchten den Jugendgesundheitstag 2009. Der Nächste ist für Mai 2011 geplant.

3.5. Celler Tanztheaterprojekt 2009

Projektleitung: Geschäftsführung

Projektdurchführung: Abteilung Veranstaltungen & Projekte, Team

Finanzierung: Regionalstiftung der Sparkassen, Lüneburgischer Landschaftsverband, Sponsoren

Das Celler Tanztheaterprojekt kann mit dem Berliner Projekt „Rhythm is it!“ verglichen werden, aus dem auch ein mehrfach prämiertes Dokumentarfilm entstanden ist. Der Film zeigt die Entwicklung junger Menschen auf, die aus den wachsenden Erfolgen beim Tanzen Selbstbewusstsein ziehen und als Persönlichkeiten reifen.

Genau das ist auch Ziel des Tanztheaterprojektes der CD-Kaserne in Kooperation mit der Tanzpädagogin Julia Jakubowsky. Die teilnehmenden Mädchen haben die Chance ihre eigenen Ideen und Wünsche in das Projekt einzubringen und im Rahmen einer Choreografie auszudrücken.

Das Tanztheaterprojekt fand 2009 bereits zum dritten Mal statt, jedoch sollte es dieses Mal etwas ganz besonderes werden. In Kooperation mit den Celler Stadtwerken und durch Unterstützung der städtischen Bauaufsicht wurde das Parkhaus am Südwall zur Versammlungsstätte für 200 Besucher umfunktioniert und drei Abschlusssaufführungen fanden auf der 5. und 6. Ebene statt.

Neben der Kerngruppe von 20 Mädchen nahmen an den Abschlusssaufführungen auch zahlreiche andere lokale Tanzgruppen teil, so dass schließlich 100 Tänzerinnen und Tänzer vor insgesamt 600 begeisterten Zuschauern unter dem Titel „Die Südwallstory“ ein Stück mit der Thematik Mobbing tanzten.

Das Celler Tanzprojekt wird 2010 mit Unterstützung der Regionalstiftung der Sparkasse und dem Lüneburgischen Landschaftsverband wieder stattfinden – diesmal im Hochregallager der Celler Firma Conmetall.

3.5. Collegium Cellense – Die Kinderakademie

Konzeption: VHS Celle, CD-Kaserne gGmbH

Projektleitung: Geschäftsführung und Volkshochschule Celle

Projektdurchführung: Abteilung Veranstaltungen & Projekte, Team, in Kooperation mit Blaise Pokos und pädagogischer Abteilung

Finanzierung: Bürgerstiftung, Regionalstiftung der Sparkassen

Kinder an wissenschaftliche Themen heranzuführen, ist eine besondere pädagogische Herausforderung, die in der Schule oftmals zu kurz kommt, da es im Primärbereich kaum wissenschaftliche Fachlehrer gibt. Dabei gilt: Die Begeisterung für Wissenschaft kann nicht früh genug geweckt werden.

In Universitätsstädten erfreuen sich die Kinderuniversitäten einer ungebrochenen Beliebtheit und erreichen Tausende von Kindern. In Regionen ohne Universität ist es problematischer, Kinder an wissenschaftliche Themen heranzuführen. Die Nachfrage in Celle nach solchen Angeboten ist entsprechend groß. Eltern fahren mit ihren Kindern nach Hannover, Braunschweig oder Lüneburg, um solche Angebote wahrzunehmen.

Um dem Bedarf an außerschulischer Bildung für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren noch gerechter zu werden, wurde im Herbst 2009 die erste Akademie für Kinder in der Region mit folgenden Zielen gegründet:

Collegium Cellense – die Kinderakademie:

- soll dazu beitragen, dass Kinder möglichst frühzeitig in ihrem Entwicklungsgang in vielfältiger Weise mit Themen aus Wissenschaft, Forschung, Technik und Kultur in Berührung kommen und für ihre schulische und berufliche Bildung nutzen können,
- soll Kindern wissenschaftliche Themen, Lebenswelten und Fragestellungen außerschulisch zugänglich machen und sie dafür begeistern,
- soll Wissbegier und Wissenspotentiale bei Kindern zusätzlich fördern,
- soll eine Zusammenarbeit mit den örtlichen Grundschulen, Elternhäusern, Wirtschaftsbetrieben, Krankenhäusern und Vereinen fördern,
- soll Kooperationen mit Partnern aus Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung eingehen und dazu beitragen, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln,
- soll Naturwissenschaftler, Ingenieure, Sozialwissenschaftler, Ärzte, Handwerker, Künstler, Philosophen, Kulturwissenschaftler, Forschungsinstitute, Laboratorien und Industriebetriebe gewinnen, die die Kinder bei ihren Projekten unterstützen.

Die Planung der Vorlesung übernimmt eine Arbeitsgruppe aus Pädagogen der CD-Kaserne gGmbH und der Volkshochschule Celle. Diese lädt die Professoren ein und kümmert sich auch um den reibungslosen Ablauf der Vorlesungen. Das Erste Semester des Collegium Cellense beinhaltete acht Vorlesungen mit folgenden Themen:

- **Organisieren lernen von Ameisen: "Programmierte Tiere" im Computer** (Prof. Dr. Michael Sonnenschein: Department für Informatik - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- **Wer steckt das Geld in den Geldautomaten?** (Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski: Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- **Mit dem Computer die Welt verstehen** (Prof. Dr. Alexander Hartmann: Institut für Physik - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

- **Sprechende Zellen – Eine Reise durch das Gehirn** (Prof. Dr. Christiane Richter-Landsberg: Institut für Biologie und Umweltwissenschaften - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- **Sind die Bakterien unsere Freunde?** (Prof. Dr. Heribert Cypionka: Institut für Chemie und Biologie des Meeres - Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- **Wie finden Vögel den Weg nach Afrika** (Dr. Henrik Mouritsen (Institut für Biologie und Umweltwissenschaften. AG Animal Navigation – Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- **Am Anfang war ... das Feuer! - Mehr als Licht und Wärme** (Marco Beeken: Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Reine und Angewandte Chemie – Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- **Im Zauberland Chemikalia** (Prof. Dr. Andreas Kirschning: Institut für organische Chemie - Leibnitz Universität Hannover)

Die Kinderakademie wurde durchschnittlich von 250 Studentinnen und Studenten besucht.

3.6. Inter Celle 07

*Projektleitung und -durchführung: Pädagogisches Team
Finanzierung: Eigenfinanzierung des Vereins*

Nach dem erfolgreichen Start des Fußballvereins Inter Celle 07, welcher mit Besuchern des Offenen Bereiches und Mitarbeitern der pädagogischen Abteilung gegründet wurde, entwickelte sich dieses Angebot kontinuierlich weiter. Jugendliche wurden an die verschiedenen Aufgabenbereiche der Vereinsarbeit herangeführt und neue Mitglieder und Sponsoren sind gewonnen worden. Der im Jahr 2008 geäußerte Wunsch mehrerer Jugendlichen den Schiedsrichterlehrgang zu besuchen wurde realisiert. Zwei von denen übernahmen die Schiedsrichterrolle während unseres traditionellen Weihnachtshallenkicks.

3.7. Bürgerflohmarkt der Bürgerstiftung

*Projektträger: Bürgerstiftung Celle
Projektleitung: Geschäftsführung
Projektdurchführung: Abteilung Veranstaltungen & Projekte, Team*

Die CD-Kaserne konzipierte und plante den Bürgerflohmarkt auf Bitten des Vorstandes der Bürgerstiftung. Der Flohmarkt fand im Sommer im Schlossinnenhof statt und endete mit einem Ergebnis i.H.v. 13.000 € für gemeinnützige Zwecke der Bürgerstiftung.

3.8. „Ich bin stark!“

*Projektpartner: CD-Kaserne gGmbH, Harburger Berg, Psychosoziale Beratungsstelle, Haus der Familie
Projektleitung: Geschäftsführung
Projektdurchführung: Abteilung Veranstaltungen & Projekte, Team*

Finanzierung: Sponsoren, Lüneburgischer Landschaftsverband, Bürgerstiftung

Das Projekt „Ich bin stark!“ begann im Herbst 2009 und erlebt seinen Höhepunkt 2010, weshalb hier nur kurz darauf eingegangen wird.

„Ich bin stark!“ ist ein Kultur- und Präventionsprojekt für Grundschüler/innen der dritten und vierten Klassen. Im Abstand von jeweils zwei Jahren nehmen an dem Projekt mehrere Hundert Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen aus Grundschulen aus Stadt und Landkreis Celle teil.

Präventionsarbeit und Musikpädagogik verbinden sich hierbei ganz natürlich miteinander. Über 500 Kinder texten und komponieren Lieder zu einem präventionsspezifischen Thema.

„Ich bin stark!“ wurde 2001 ins Leben gerufen und bereits vier Mal mit über 2.500 Schülerinnen und Schülern aus Stadt und Landkreis Celle erfolgreich durchgeführt. Im Jahr 2003 wurde es mit dem Celler Marketingpreis ausgezeichnet. 2006 übernahm Fernsehcomedian Ingo Oschmann die Schirmherrschaft über „Ich bin stark!“. 4 CDs sind bislang veröffentlicht, die über 2.000 mal verkauft wurden.

4. Hallennutzungen in der CD-Kaserne

Die große Mehrzweckhalle ist mit ihrem Sporthallen-Schwingboden Heimat für viele Gruppen und Vereine. Die Halle ist außerhalb der Ferien immer wochentags nutzbar (siehe Hallenplan unten).

Die Nutzung erfolgt kostenfrei für die Nutzer.

Montag

16.00 - 20.00 Uhr Rhönradgruppe des ESV Fortuna
16.00 - 22.00 Uhr Klettergruppen des DAV e.V. Sektion Celle
20.00 – 22.00 Uhr Burnin' Moves Breakdance

Dienstag

13:00 – 14:30 Uhr BBS II Lönsweg Sportunterricht
14.00 - 16.00 Uhr Klettergruppen des DAV e.V.
14.30 - 18.00 Uhr Zirkus „Knalltüte“
14.30 – 18:00 Uhr CD-Kaserne „Boxen“
18.30 – 20.00 Uhr CD-Kaserne „Fußball“
20:00 – 22.00 Uhr Burnin' Moves Breakdance
20:00 – 22:00 Uhr Rhönradgruppe des ESV Fortuna Celle
20:00 – 22:00 Uhr Klettergruppen des DAV e.V.

Mittwoch

15.00 - 17.00 Uhr Fußballangebot für Jugendliche bis 15 J.
17.00 - 20.00 Uhr Rhönradgruppe ESV Fortuna Celle e.V.
20.00 - 22.00 Uhr Fußballprojekt für Jugendliche ab 16 J.

Donnerstag

14.00 – 18.00 Uhr CD-Kaserne Kinderzeit
16:00 – 18:00 Uhr Rhönradgruppe ESV Fortuna Celle e.V.
16.00 – 18.00 Uhr Burnin' Moves Breakdance
19.00 - 22.00 Uhr Klettergruppen des DAV e.V.
19.30 - 22.00 Uhr Hallenzeit CD-Kaserne

Freitag

15.30 - 21.00 Uhr Klettergruppen des DAV e.V.
16.00 - 19.00 Uhr Burnin' Moves Breakdance
16.00 - 19.00 Uhr Rhönradgruppe ESV Fortuna Celle e.V.

Hinzu kamen 2009 Hallenzeiten für die Lebenshilfe (die Sporthalle der Lebenshilfe war abgebrannt), Fussballtraining des Intercelle 07 im Winter, ein VHS- Kletterkurs in den Osterferien, ein Projekt des KAV-Gymnasiums im Juni, und in den Sommerferien verschiedene Ferienpassaktionen des Kinderzirkus und der DAV. Im Herbst schließlich wurde die Halle in der Projektwoche der Blumläger Schule und später von der Realschule Burgstrasse für ein Zirkusprojekt genutzt.

5. Die CD-Kaserne als Vermieterin und als Gelände

Die CD-Kaserne ist als Gebäudeverwalterin und Vermieterin gemäß Gesellschaftsvertrag tätig. Teilweise werden Mieter durch Mietfreiheit und Befreiung von Mietnebenkosten direkt subventioniert: Zirkus Knalltüte, Buntes Haus, Kino 8 ½. Und die Stadt Celle.

Gebäude 14

Hausmeisterei, Werkstatt, Kreismusikschule, Ausbildung & Arbeit

Die **Ausbildung & Arbeit GmbH** führt mit jungen Menschen berufsvorbereitende Maßnahmen durch. Sie wird von der Agentur für Arbeit finanziert und hat drei große Werkhallen (300 qm) angemietet. Die **Ausbildung & Arbeit GmbH** investierte 2008 ca. 20 Tsd. € und Eigenleistungen in den Bereich Wärmeschutz, Fenster und Türen. Problematisch bleibt in diesem Gebäudeabschnitt die Heizungsanlage, die veraltet ist. Außerdem ist der Einbau von Toiletten mittelfristig zu empfehlen (bislang findet eine Nutzung der Toiletten in den Nebenhallen statt.).

Wie auch in den Vorjahren nutze die **Kreismusikschule** die von ihr angemieteten Räumlichkeiten für ihre Jazz/Rock/Pop-Sparte und Big-Band-Proben.

Gebäude 13

Seit November 2008 wurden zwei ca. 100 qm großen Räume an die **DEKRA-Akademie** vermietet. Zu diesem Zweck wurden die Räumlichkeiten von Lagerräumen in Werkstätten umgewandelt, Heizungs- und Elektroinstallationen sowie Maßnahmen zum Wärmeschutz durchgeführt. Mittelfristig ist der Einbau von Toiletten zu empfehlen (bislang findet eine Nutzung der Toiletten in den Nebenhallen statt.).

Gebäude 12

Der Verein **Buntes Haus** ist seit 1996 Mieter auf dem Gelände und hat das gesamte Gebäude 12 gemietet. Es wird durch die CD-Kaserne gGmbH in verschiedener Weise gefördert: Mietfreiheit, Mietnebenkostenfreiheit bis zu einem Grenzbetrag i.H.v. 4.908,36 € p.a., Befreiung von Umlagen zur Gebäudeversicherung, Glasversicherung etc., Befreiung von Umlagen für Hausmeistereidienstleistungen, verschiedene Dienstleistungen (z.B. Ausleihe von technischem Gerät).

Das Bunte Haus bot 2009 15 Partyveranstaltungen, 12 Konzerte mit über 30 Bands, 6 politische Veranstaltungen und 2 Lesungen. Zu den Veranstaltungen kamen nach Angaben des Vereins insg. über 6.000 Besucher; zusätzlich wird das Haus von bis zu 8.000 Besuchern in der Woche genutzt.

Ein weiterer Teil des Gebäudes 12 dient als Lagerfläche für die **CD-Kaserne gGmbH**, für den **Fachdienst Jugendarbeit** der Stadt Celle und für die **Kunstwerkstatt Celle**. Letztere löste sich Ende 2008 auf, so dass ab Anfang 2009 ein ca. 150 qm großer Raum leer stand.

Dieser wurde im Laufe des Jahres zu einer Metall-Werkstatt umgebaut. Mieter ist die **Ausbildung und Arbeit GmbH**.

Gebäude 11

Die **Berufsbildenden Schulen II** führen seit 1996 ihre berufsvorbereitenden Maßnahmen in den von ihnen angemieteten Werkstätten durch. Seit 2008 zahlt der Landkreis für die Räumlichkeiten eine reguläre Miete.

Der Verein **Kinderzirkus Knalltüte** ist seit 1996 Mieter auf dem Gelände. Die CD-Kaserne gGmbH fördert den Kinderzirkus über ihren Zuschuss direkt über Mietfreiheit, Mietfreiheit für die Nutzung der Mehrzweckhalle mehrmals in der Woche, Mietnebenkostenfreiheit für alle Räume, Befreiung von Umlagen zur Gebäudeversicherung, Glasversicherung etc., Befreiung von Umlagen für Hausmeistereidienstleistungen, die vom Kinderzirkus Knalltüte e.V. in Anspruch genommen werden, kostenlose Bereitstellung der Veranstaltungshallen, inkl. der Nebenkosten für Veranstaltungen, Veranstaltungsdienstleistungen.

Der Verein **Kino Achteinhalb** ist seit 1996 Mieter auf dem Gelände. Die CD-Kaserne gGmbH fördert den Verein über ihren Zuschuss direkt über Mietfreiheit, Mietnebenkostenfreiheit, Befreiung von Umlagen zur Gebäudeversicherung, Glasversicherung etc., Befreiung von Umlagen für Hausmeistereidienstleistungen, die vom Verein in Anspruch genommen werden.

Das Kino 8 ½ ist als Verein organisiert und veranstaltete 2009 über 120 Kinovorführungen in dem von der CD-Kaserne gGmbH kostenfrei überlassenen kleinen Kino in Gebäude 12. Über das preisgekrönte Programm kino hinaus engagierte sich der Verein als Kooperationspartner sowohl für die CD-Kaserne gGmbH (Vorführungen im Rahmen des Jugendgesundheitstages oder der Ganztagsferienbetreuung) als auch für andere Gruppen, wie der Gedenkstätte Bergen Belsen, attac, Greenpeace Celle, Ver.di, DGB, Ausländerarbeitskreis. Außerdem stellte das Kino die Räumlichkeit für den Jugendkongress vom Ministerium für Inneres, Sport und Integration zur Verfügung.

In der Stadt zeigt der Verein auch Filme im Rahmen des Seniorenkinos. (Die gesamte Programmübersicht 2009 ist auf der Internetseite des Vereins www.kiino-achteinhalb.de ausführlich beschrieben.)

Sonstige Nutzer und Aussengelände

Folgende Nutzer belebten auch 2009 das Gelände:

Heidetrucker

Der Verein nutzt eine ca. 400 qm große Außenfläche hinter dem Gebäude 9. Jeden Sonntag treffen sich die Vereinsmitglieder und lassen ferngesteuerte, selbstgebaute Minitrucks über ein eigens dafür betoniertes Strassen- und Brückensystem fahren.

Sprayer

Sprayer aus ganz Niedersachsen kamen auch 2009 nach Celle und sprayten ihre Graffiti in den hinteren Teil der CD-Kaserne. Dieses „legale Sprayer“ wird von Polizei, Politik und Stadtverwaltung unterschiedlich bewertet. Die

eine Position geht davon aus, dass die legalen Flächen wichtig sind und es durch legale Flächen weniger illegale Graffiti gibt. Die andere Position vertritt genau das Gegenteil. Wissenschaftliche Untersuchungen über diese Effekte sind der CD-Kaserne unbekannt. Die legalen Flächen in der CD-Kaserne wurden 2009 erneut reduziert. So darf auf der Fläche des Gebäude 13 (Toys Company) seit Anfang 2009 nicht mehr gesprayt werden.

Skaterangebot und Streetballplatz

Der kleine Skateparcours und der Streetballplatz erfreuen sich in der warmen Jahreshälfte sehr großer Beliebtheit. An manchen Sommerabenden treffen sich an diesem informellen Treff bis zu 100 Jugendliche und verbringen friedlich Zeit miteinander. Es muss jedoch herausgestellt werden, dass dieser Treff durch die Hausmeisterei der CD-Kaserne täglich gereinigt werden muss.

Grünflächen

Die Grünflächen der CD-Kaserne (neben Verwaltung und hinter den Hallen) sind in der warmen Jahreszeit ebenso Anziehungspunkt für viele Menschen. Vom Picknick bis zum Cliquentreffen herrscht hier im Sommer viel Leben.